LURS-Nachrichten

Sofern Artikel nicht anders gekennzeichnet sind, liegt die Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes bei der Schulleitung

14. Jahrgang | März 2014 | Nr.95

LURSIANER

Das Nichtrauchersponsoring, von dem wir in der letzten Ausgabe berichteten, kam von unserem Förderverein „**Die LUSRSIANER**“ und nicht, wie versehentlich veröffentlicht, vom Elternbeirat. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen. Übrigens **LURSIANER**: Der Förderverein hilft uns immer wieder bei Anschaffungen, Sponsoring oder Hilfe für Schullandheime und Abschlussfahrten. Der Jahresbeitrag kostet nur 15 Euro und es kann jede und jeder Mitglied werden, der uns Sympathien entgegen bringt. Denken Sie doch mal über eine Mitgliedschaft nach.

Neue Referendare

Seit Anfang Februar sind die neuen Referendare im Hause, die ab September selbstverantwortlichen Unterricht erteilen werden und dann den Status von Lehrkräften haben. Es sind Frau **Katja Weirich** (Deutsch, Englisch, Ethik), die aus Heidelberg zu uns kommt, und Herr **Tobias Leibold** (Mathematik, Bildende Kunst, Informationstechnologie) aus Bösingen bei Rottweil. Die LURS wünscht den beiden alles Gute an der Schule.

Stoff wiederholen!?

Es ist eine alltägliche Erfahrung, dass Schüler/-innen (und immer mehr Eltern auch) von der Schule fordern, den Stoff zu wiederholen. Soweit so gut, das kann man auch mal machen und wir machen es auch. **Aber:** Uns ist durch den Bildungsplan vorgegeben, wie lange wir uns mit einem Thema befassen können, dann muss fortgeschritten werden und das nächste kommt dran. Das ist auch logisch, denn am Ende des 10. Schuljahres findet eine zentrale Abschlussprüfung statt und bis dahin muss der Stoff behandelt sein. Dauerndes Wiederholen ist also nicht möglich, in keiner Klassenstufe. Es bleibt nur, dass die Jungs und Mädchen ihre (Haus-) Aufgaben erledigen und lernen, was behandelt wird. Unsere Möglichkeiten sind aus den beschriebenen Gründen sehr begrenzt.
Und noch etwas: Die Regelung, dass Arbeiten, die einen schlechten Durchschnitt haben, nicht zählen und wiederholt werden müssen, gibt es nicht mehr. Man hat das aus gutem Grund abgeschafft, weil jede Schule dann dem „passiven Widerstand“ der Schüler ausgeliefert wäre.

Bilinguales Englisch

Im Fachjargon heißt das kurz „Bili“ und gemeint ist damit, dass ein Sachfach, z.B. Erdkunde, in englischer Sprache unterrichtet wird. Es gibt Schulen, die haben einen eigenen Bili-Zug und nur in dem wird bilingual gelehrt und gelernt. Anders an der LURS: Auch bei uns gibt es Bilinguales Englisch, aber in der Form, dass das **allen Kindern** zugute kommt, wir sind nicht auf bestimmte Klassen beschränkt. Ab Klasse 8 unterrichten wir das dann in so genannten Modulen: Dann ist mal vier Wochen Sport in englischer Sprache, oder zwei Wochen Kunst oder drei Wochen Technik…. Die englische Sprache geht dann richtig in die Breite, so dass die Schüler/-innen einen umfassenden und vielfältigen Wortschatz erwerben. Und ganz wichtig: Das kommt nicht nur wenigen zugute, sondern immer **allen**.

Dampfmaschine

In Ihrer Jugend haben vielleicht auch Sie mit einer Dampfmaschine gespielt, mit einer, die man so richtig anfeuern konnte, wo das Wasser im Kessel kochte, die geraucht hat, an der sich die Räder drehten und die Bänder liefen – genau so eine hat die LURS geschenkt bekommen, eine von einem jungen Flaschner selbstgebaute aus den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Sie kam in die LURS als Geschenk der **Eheleute Edith und Hans Hofer (Talhof)**, auf deren Bühne sie ihr Dasein fristete. Im Technikunterricht wird sie zurzeit restauriert und bald wird sie den Lursianern als Anschauungsmodell in Technik und in Geschichte zur Verfügung stehen. Es ist eine tolle Sache, von der Lehrer und Schüler gleichermaßen begeistert sind. Ein herzliches Dankeschön an **Edith und Hans Hofer**!

Mal reinschnuppern…

Darum geht es beim Girls-and-Boys-Day, nämlich mal einen Beruf anzuschauen, der nicht typisch für Jungs oder typisch für Mädchen ist. An diesem Tag können Schüler/-innen der 6. bis 9. Klassen in einen „anderen" Beruf reinschnuppern und bekommen dafür unterrichtsfrei. Natürlich brauchen wir eine Entschuldigung. Näheres unter den Stichworten im Internet.

Elternsprechtag

Der diesjährige Elternsprechtag nach den Halbjahresinformationen lief wieder problemlos. Das vor einigen Jahren eingeführte Anmeldesystem bewährt sich noch immer und dadurch haben Sie relativ kurze Wartezeiten. Dass die überbrückt werden konnten, war dieses Jahr der **Klasse 8d** zu verdanken, die die Eltern und auch manche Lehrkraft mit Kaffee und Kuchen versorgte. Den Eltern dieser Klasse ein Dankeschön fürs Backen.
Insgesamt fanden 878 Gespräche statt. Gemessen an der Schülerzahl ist das ein Prozentsatz von 144,2%. Die Beteiligung war damit mittelmäßig. Hinzukommen noch 40 ausführliche Telefonate. Der Wermutstropfen: Wenn wir Gespräche für dringend nötig halten, wird das in der Halbjahresinformation angekreuzt. Schade ist, dass manche Eltern auch dann nicht kommen (manche – keine Verallgemeinerung!). Diese kommen ihrer **Erziehungspflicht** nicht nach, das muss man deutlich sagen.

Der Zirkus kommt!

Den letzten Tag des Schuljahres am Mittwoch, den 30. Juli, werden wir dieses Jahr anders gestalten. Erneut haben wir nämlich Besuch von einem kleinen Zirkus, dem **„Escuele de la Comedia y el Mimo"** aus Nicaragua, ohne Tiere, aber mit viel Artistik und Pantomime. Alle Klassen kommen in den Genuss der Vorführung in unserer Sporthalle und das für nur 1 Euro Eintrittsgeld. Dieses Geld kommt der Zirkusschule zugute, die 2001 gegründet wurde und sich um Kinder aus Armenvierteln in Granada/Nicaragua kümmert, die alle aus problematischen Familienverhältnissen kommen. Dort werden die Kinder in Schauspiel, Mimik und anderen Zirkuskünsten ausgebildet. Sie alle kommen aus problematischen Familienverhältnissen und bekommen in der Zirkusschule einen Halt und eine Ausbildung. Wenn Sie Näheres wissen wollen, finden Sie im Internet Informationen auch auf Deutsch unter http.//www.escueladecomedia.org./de/

HA-Blog

Unseren HA-Blog – HA steht für Hausaufgaben – gibt es auf der LURS-Homepage seit September 2013 und er wird immer beliebter. Alleine im Februar hatte er **1300 Zugriffe.** Eltern und Schüler/-innen bedienen sich offensichtlich gerne, um sich über die Hausaufgaben und anderes zu informieren und immer mehr Lehrkräfte machen mit und tragen dort die Hausaufgaben, Arbeitstermine u. a. ein, was für die jeweilige Klasse interessant ist. Schauen Sie mal rein, ob der HA-Blog auch für die Klasse ihres Kindes läuft. Und noch etwas zur Wiederholung: **Hausaufgaben sind an der LURS eigenverantwortlich, aber nicht freiwillig!!**

Dank an Aesculap

Von der Firma Aesculap erhielten wir 500 Euro für unser Schulprofil Erlebnispädagogik.
Wir bedanken uns herzlich bei unserem Bildungspartner für diese großzügige Unterstützung!

Für Sie gelesen im tg-magazin

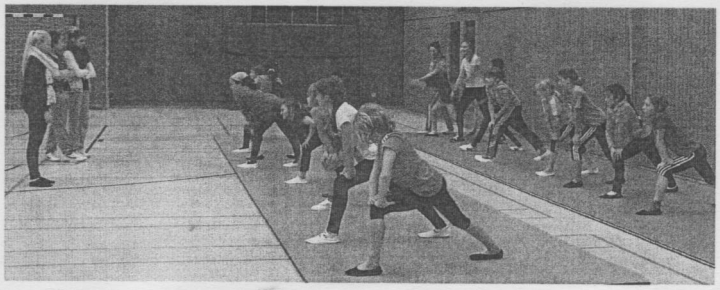
Mitglieder-Zeitschrift der Turn-gemeinde Tuttlingen

LURS-Schülerinnen engagieren sich in den Kinderturngruppen

Roland Alber

Durch das soziale Engagement, ein Schulprojekt der LURS, haben wir auch in diesem Jahr in den verschiedenen Kindergruppen wieder Verstärkung in der Betreuung bekommen. In der Mädchengruppe der Stadion-Sporthalle am Mittwoch beispielsweise beobachten Yildiz und Sammy interessiert den Ablauf der Aufwärmung, die von ihrer Vorgängerin Tatjana geleitet wird. Tatjana hat im letzten Jahr das Projekt der LURS absolviert und ist uns bis heute, wie auch noch andere Mädchen aus der LURS, als Helferin treu geblieben.

Im Anschluss an die Aufwärmung helfen alle zusammen tatkräftig beim Aufbau der Geräte mit. Es werden dann, je nach Anwesenheit von Kindern, kleinere oder größere Gruppen gebildet, die nun von den Übungsleitern und Helfern an den Geräten in Form von Hilfestellung und Anweisungen betreut werden. Je mehr helfende Hände uns zur Verfügung stehen, umso überschaubarer und effektiver und auch sicherer kann eine Turnstunde gestaltet werden.

In diesem Sinne danke an die „LURSianer"

Die LURS-Schülerinnen Yildiz, Sammy und Tatjana mit ihren Turnkindern